

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

288 (22.10.1871) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 288. (Zweites Blatt)

Sonntag den 22. Oktober

1871.

Aufforderung.

Herr Bezirksgeometer Genter ist höheren Ortes beauftragt worden, zur Befestigung der Grenzen der Gemarkungen Karlsruhe, Gottesau und Hardtwald, sowie zur Vermessung derselben das Nöthige vorzunehmen. Auf dessen Antrag fordern wir die Grundeigentümer der Gemarkung Karlsruhe auf, etwa in ihrem Besitze befindliche geometrische Pläne innerhalb acht Tagen anher vorzulegen. Nach gemachtem Gebrauche wird die Rückgabe alsdort erfolgen.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1871.

Gemeinderath.
Lauter.

H. Rosp.

Aufforderung.

Nr. 13,727. Die neu aufgestellten öffentlichen Brunnen sind bereits vielfach Gegenstand muthwilliger Beschädigung gewesen. Wir ersuchen die hiesigen Einwohner, dieselben in ihren besonderen Schutz zu nehmen und nöthigenfalls bei uns oder der Groß. Ortspolizeibehörde Diebstahl zur Anzeige zu bringen, w. sich eine solche boshafte oder muthwillige Beschädigung sollten zu Schulden kommen lassen.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1871.

Gemeinderath.
Lauter.

H. Rosp.

Landesgewerbehalle.

Vorträge über Materiallehre.

In Verbindung mit dem kunstgewerblichen Unterricht wird Herr Professor Meidinger für die Folge Vorträge halten über das zur Darstellung der Gewerbszeugnisse verwendete Material, seine Eigenschaften, die Art und Mittel seiner Bearbeitung und Verschönerung.

Die Vorträge werden jeden Mittwoch Abend von 8 bis 9 Uhr stattfinden und am 24. d. M. beginnen. Dieselben sind unentgeltlich, und werden zu ihrem Besuch insbesondere die Gewerbetheiler eingeladen.

3.1.

Freiwillige Feuerwehr.

Corps-Befehl.

Mittwoch den 25. Oktober findet die diesjährige Haupt- und Schlussübung der freiwilligen Feuerwehr, unter Zuziehung der Feuerwehr der Maschinenbaugesellschaft, sowie der Feuerwehr der Silberfabrik am Steighause statt.

Die Compagnien versammeln sich an ihren Feuerhäusern in vollständiger Dienst-einrichtung

Punkt $\frac{1}{4}$ Uhr.

Das Corps-Commando.

V o i t.

Fr. Maish.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Montag den 23. Oktober l. J.

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedene Möbel.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

findet

morgen Nachmittag 2 Uhr

in Nr. 77 der Zähringerstraße durch

den Unterzeichneten statt.

J. Scharpf, Commissionär.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und kleiner Werkstatt auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Georg Dehler, Hofconditor.

* Waldstraße (alte) 22 ist im Hinter-

haus im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstiger Zugehör, sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Lad. n.

Wohnungen zu vermieten.

* Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller sind im Ganzen oder einzeln auf den 23. Oktober zu vermieten: Karlsruhestraße 31.

3.1. Da bis 23. April nächstes Jahr der Pacht des jetzigen Inhabers abläuft, beabsichtigt man das Lokal anderweitig auf eine Anzahl von Jahren zu vermieten, bestehend in einem geräumigen Laden mit Magazin und vollständiger Einrichtung mit 4-5 Zimmern, Mansarde, Speicherraum, Küche, Keller, zwei Behälter für Holz und Kohlen u. Das Nähere beim Hauseigentümer, Langestraße 134, mittlerer Stock. *Prügel*

Eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Speicherkammer und Keller ist sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Heidenreich Ruff. N. 6.

Zimmer zu vermieten.

* Spitalstraße 50 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein schönes, unmöbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. November an ein ordentliches Frauenzimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist auf 1. November zu vermieten. Näheres Karlsruhestraße 37 im 2. Stock.

* 2.1. Sofort beziehbar in angenehmer Lage vor der Stadt: eine Wohnung von 4 Zimmern, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller u. s. w. Näheres zu erfragen in der Amalienstraße 53 parterre.

* Amalienstraße 48 ist sogleich eine heizbare tapezirte Mansarde zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Herrenstraße 33 sind im 1. Stock 2 ineinandergelagerte, schön möblierte Zimmer, wovon eines auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf 1. November zu vermieten.

* Ein schönes, geräumiges Zimmer ist sogleich unmöbliert oder möbliert an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

Bureau für Arbeit-Nachweis

von Ch. Dölter, Schützenstraße 27.
Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche wird gesucht.

Stellen finden:

Köchinnen und Hausmädchen.

Stellen suchen:

Diener und Kutscher.

Zimmergesuch.

* Ein schön möbliertes Zimmer in angenehmer Lage der Stadt wird für sogleich zu vermieten gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *v. Babo-Platz*

Kellergesuch.

* Der Unterzeichnete sucht in oder in der Nähe der Waldhornstraße einen Keller zu mieten und sieht gefälligen Offerten entgegen.

Baumann, zum silbernen Anker.

Dienst-Änträge.

* Ein fleißiges Mädchen wird sofort gesucht: Jähringerstraße 32 im 1. Stock.

Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres alte Waldstraße 6 im Hintergebäude ebener Erde.

Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann auch Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht: Bahnhofstraße 10.

* Ein reinliches, gesittetes Mädchen, welches in der Kinderpflege erfahren ist und sich auch Zimmerarbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht: Langestraße 163 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, besonders im Kochen und Zimmerreinigen gut erfahren ist, kann sogleich eintreten: Langestraße 67.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, und putzen kann, findet sofort in einer Haushaltung von 2 Personen eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße 2 im zweiten Stock.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, williges Mädchen findet bei einer kleinen Familie auf dem Lande sogleich eine gute Stelle. Näheres Langestraße 96 im dritten Stock links.

Dienst-Gesuche.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, sucht sogleich eine passende Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Durlacherthorstraße 20 im dritten Stock, von 8-12 Uhr.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres Hirschstraße 17 im Hinterhaus ebener Erde.

* Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 5 im zweiten Stock.

Kapital-Gesuch.

* 1200 bis 1500 fl werden gegen depotirte Versicherung und 6 Prozent Zinsen aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 25 im Kontor des Tagblattes niederzuliegen.

Zimmermädchengesuch.

Ein gesittetes Mädchen, welches fein nähen und bügeln, sowie den Zimmerarbeiten vorstehen kann, wird sogleich von einer kleinen Familie gesucht. Näheres Ecke der Waldstraße 41.

Kochjungfer-Gesuch.

* Mädchen aus guten Familien, welche das Kochen erlernen wollen, können bis den 1. November eintreten. Näheres im Gasthaus zum Ritter.

12-15 Tagelöhner

finden bei gutem Lohn Beschäftigung bei **Gustav Schweizer**, Plästerermeister, Jähringerstraße 14.

Feil
Blum
Wahl
Finanz
Bank
Verlag

Harb
feld
eb

Agenten-Gesuch.

Für Karlsruhe und Umgegend finden bei einer alten deutschen **Lebensversicherungsanstalt** 2 bis 3 tüchtige Agenten gegen hohe Provision Engagements. Näheres Bahnhofstraße 2 d im 3. Stock.

Schreiner-Gesuch.

3.1. Zwei **Möbelarbeiter** können gegen einen Taglohn von 1 fl. 24 kr. bei **Schreiner Fr. Fischer** in **Bruchsal** sogleich eintreten.

Bureau für Arbeit-Nachweis

(383) **Karlsruhe**,
Karl-Friedrichstraße 19.
Arbeit finden:
Bierbrauer, Bäcker, Bildhauer, Buchbinder, Dreher (Holz- und Metall) Hafner, Glaser, Gärtler, Graveur, Gas-Installateur, Kupferschmied, Korbmacher, Küfer, Kürschner, Köche, Maler (Tüncher und Lackierer), Metzger, Metallendreher, Maurer, Schlosser, Schreiner, Schmied, Schuhmacher, Schneider, Sandformer, Spengler, Sattler, Steinhauer, Wagner, Zimmerleute, Tapezier, Hausknechte.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. In meinem Colonialwaarengeschäft (en gros), verbunden mit Expedition und Incasso, ist eine Lehrstelle frei.

Heinrich Rosenfeldt.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Ehenkammer** sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Karlsstraße 2 im 3. Stock. *Voland*

* Ein junger Mann, welcher schon bei höheren Offizieren und Herrschaften diente, gut serviren kann und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches gut weihnähen und Kleider machen kann und noch einige Tage in der Woche frei hat, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Hinterhaus.

Empfehlung.

* Es empfiehlt sich den geehrten Damen eine **Friseurin** bei Hochzeiten und Ballen. Näheres Akademiestraße 32 im Seitenbau.

Verloren.

* Am Samstag Nachmittag wurde vom Café Bauer bis zum Deutschen Hof ein **goldenes Medaillon** in Buchform verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen entsprechende Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Blanner*

* **Letzten Freitag** wurde ein **goldenes Medaillon** nebst **goldener Kette** verloren. Der Finder wird gebeten solches gegen gute Belohnung **Jähringerstraße 30 im dritten Stock** abzugeben.

* Es wurde am Donnerstag Morgen auf dem Wochenmarkt ein **Vortemonnaie** mit etwa über 2 fl. verloren. Der redliche Finder möge dasselbe Spitalstraße 24 gegen eine Belohnung abgeben.

5 Gulden Belohnung,

welcher mir den ruchlosen Menschen anzeigt, der mir mein Haus am Donnerstag Nacht mit Dinte verunreinigte.

* **Sonberger**, Durlacherthorstraße 42

Wein-Verkauf.

Circa 40 Dhm rein gehaltene 1868er und 1870er Kaiserstühler-Weine (Bickensobler) sind zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Billige Möbel zu verkaufen:

* 1 Kanapee, 1 Chiffoniere, 1 Kommoden, 6 Strohsessel, 3 Tische, 1 brauner Spiegel, 1 Bettlade, 1 See-gras-Matrage, 1 Rosshaar-Matrage mit Polster: Steinstraße 7, eine Etage hoch.

Hausverkauf.

Aus Auftrag der Eigenthümerin soll das Haus Nr. 20 der Akademiestraße, welches sehr gut rentirt, verkauft werden. Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst 3 Gehör und sonstigen großen Räumlichkeiten kann sofort bezogen werden. Wegen den Verkaufsbedingungen wende man sich an den Bevollmächtigten Geschäftsführer

M. Soudheim,

Erprinzenstraße 25 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein gut erhaltener **Flügel** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Amalienstraße 18 im 2. Stock, Eingang am Thor.

2.1. Schützenstraße 41 sind 4 wenig gebrauchte Kochöfen und ein kleiner Rastatter Herd wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen. *Metzger*

* 5.1. Zwei Kanapee, 2 Kommode, Waschkommode, Waschtische, verschiedene Tische, Chiffoniere, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Strohstühle, 1 Schreibtisch, Bettladen mit und ohne Rost, Rosshaar- und See-grasmatragen, vollständige Betten, Bettfedern von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. 30 kr. und verschiedene Sorten Flaum sind billig zu verkaufen bei **Lazarus Bär** Wittwe, innerer Zirkel 3.

2.1. Zwei **Schreibpulte** mit verschließbarem Kasten und ein **Bücherschrank**, beides sehr gut erhalten, hat billig zu verkaufen: **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstraße 19.

* Ein gut erhaltener **Rastatter Kochherd** ist wegen Umzug für den Preis von **nur acht Gulden** zu verkaufen: Hirschstraße 27 im dritten Stock.

* Zu verkaufen: ein eiserner, transportabler Rastatter Kochherd zu 12 fl., ein Küchenschrank mit Glasfenster zu 9 fl., eine Kinderbettlade mit Strohsackmatrage zu 5 fl.: Durlacherthorstraße 42.

* Zwei Schienenherde, 1 Porzellanofen, 1 Taubenschlag und 1 eiserner Gartenhaag sind zu verkaufen: Amalienstraße 65.

* Zehn Ellen weißblaues Tuch, zu einem Mantel sich eignend, ist um billigen Preis zu verkaufen: Zähringerstraße 40.

Kaufgesuche.

Es wird eine Glashüre von etwa 7.7 Fuß Höhe und 4 bis 5 Fuß Breite zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Amalienstraße 9 im zweiten Stock wird ein gebrauchter Steinkohlenofen zu kaufen gesucht.

Ein kleiner tannener Kleiderschrank wird billig zu kaufen gesucht: Bahnhofstraße 15, 2. Stock.

Anzeige.

* 2.1. Gebrähte Ochsenklauen, Lere Kuh- und Hindsklauen, Horn- und Hufspäne werden zu den höchsten Preisen gekauft von

Lazarus Bär Wittwe, innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

* Unterricht im Bauzeichnen bei Architekt Sichelkraut. Diejenigen, welche sich hieran zu beteiligen beabsichtigen, wollen im Gasthaus zur Sonne ihre Namen einschreiben.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

* Ich zeige hiermit an, daß ich meine Wohnung Friedrichsplatz 12 verlassen habe und in mein Haus Akademiestraße 45 eingezogen bin.

Freiherr von Weiler.

Wohnungs-Veränderung.

* 3.1. Unterzeichnete wohnt jetzt Herrenstraße 37 im 2. Stock links.

Auguste Burckhardt, Rugmachein.

Georg Nitzhaupt, Hofconditor,

Friedrichsplatz 5,

empfehl:

Baumkuchen im Anschnitt, verschiedene Torten und Kuchen, Tafel-, Thee- und Kaffeebackwerk, Fleischpastetchen, Brioche, Savarins, feine Weine und Liqueurs, kalte und warme Getränke, Gefrorenes in verschiedenen Sorten,

Champagner, Bonbons, Bonbonnières, Chocolate,

glacirte Castanien und glacirte Früchte, Compots,

süßen Schlag- und Kaffeerahm, rohes Eis.

Wiener Saitenwürstchen

empfehl

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Feinst

marinierte Häringe

empfehl

Louis Dörle.

Nitrachan-Caviar, Kieler Sprotten u. Speckbückinge

empfehl

J. Schnappinger.

Heute

frische Schellfische,

Kieler Sprotten,

Speckbückinge zum Rohessen.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Fromage de Brie, Bondons de Neuchâtel und Roquefortkäse

empfehl

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische

Schellfische

empfehl

Louis Dörle.

Wertheimer Wurstwaren

sind eingetroffen bei

J. Schnappinger,

Langestraße 140.

Früchen westph

Pumpernickel

empfehl

Louis Dörle.

Necht patentirte englische Meis-Stärke

(in Paqueten wie offen) ist fortwährend zu haben bei

Leopold Abend,

Ecke der Schützen- und Marienstraße 25.

* Chocolate

von Ph. Souchard in Neuchâtel ist eine frische Sendung eingetroffen und empfiehlt

Franz Herb, Conditior, Waldstraße 4.

* Huzelbrod

empfehl von heute an täglich frisch in feinsten Qualität

Karl Schwindt, Hofbäcker, Ludwigsplatz.

Empfehlung.

* 6.2 Ich beehre mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem mein Geschäft, welches ich früher in Paris betrieben, hierher verlegt habe, und empfehle mich in allen in meinem Fache vorkommenden Geschäften und sichere nebst moderner Arbeit reelle Bedienung zu.

Karlruhe, den 19. Oktober 1871.

Hochachtungsvollst

Bernhard Wenz, Kleidermacher, kleine Herrenstraße 17.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine Auswahl von den so sehr beliebten Papierkrägen, Manschetten, Manschettenknöpfe und verschiedene Sorten seidene Clips.

Karl Köhler, Kleidermacher, Waldstraße 23.

Schirmfabrik

von



L. MÜLLER.

Herrenstraße 20a, nächst der Langenstraße,

empfehl in solider Waare eine große Auswahl

Regenschirme

in Seide, Alpaca und Zanella; für Herren, Damen und Kinder, zu den längst bekannten billigen Preisen bestens.

Anzeige.

* In der Kleiderreinigung-Anstalt, Sophienstraße 14, werden alle Arten Herrenkleidungsstücke schön und geräthlos gewaschen, auch reparirt.

Karl Baumberger, Schneidermeister.

* Süßer Wein

ist angekommen, der Schoppen zu 8 fr., im Gasthaus zur Traube.

Wörterbücher

von Pape, Passow, Georges, Rost, Benseler, Ingerslew, Forbiger, Kächer, Molé, Thibaut, Thieme, Elwell, sowie die Special-Wörterbücher zu den griechischen und römischen Klassikern

Billig auf

dem Antiquariats-Lager

von

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

* Neuer 1871r Freiburger Wein, warmer Zwiebfuchen im Gasthaus zum Kronprinzen.

Café Bauer

empfehl
süßen Wein (Marktgräser).

Neuen Oberländer Wein, Frankfurter Leber- und Bratwürste, Göttingerwurst, Salami empfiehlt

A. Wolf,

Wurfler und Restaurateur.

Neuer Wein.

Freiburger Schloßberger, ganz süß, sowie warmen Zwiebfuchen, von halb 10 Uhr an, empfiehlt bestens

Karl Heinze, zum Rheinischen Hof, Adlerstraße 9.

Brauerei Bornhäuser

(vormals Eisele).

Heute Sonntag den 22. Oktober.

Musikalische Unterhaltung vom Septett des 3. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.

Anfang 4 Uhr.

Gasthaus zur Goldenen Waage.

Sonntag den 22. Oktober findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

Um 10 Uhr Morgens Zwiebfuchen.

Beiertheim.

Gasthaus zum Löwen.

Unterzeichneter empfiehlt zur Nachkirchweihe frischgebackene Albfische, Enten, Hasen- und Schweinsbraten, Cotelettes etc., wozu höflichst einladet

N. Dörr.

Beiertheim.

Goldener Hirsch

empfehl heute zur Nachkirchweihe verschiedene Speisen, als: Hasen- und Hahnenbraten nebst diversem Backwerk, rein gehaltene Weine und einen guten Stoff Bier, wozu höflichst einladet

Max Chinger.

Dankagung.

* Freunden und Bekannten und insbesondere den Herren der verehrlichen Feuerwehr, welche meinem sel. Manne, Gustav Heuser, Blechernermeister, während seines langen Leidens so unendlich viel Gutes erwiesen haben, seinen Sarg mit Blumen schmückten und seine irdische Hülle zu Grabe geleiteten, spreche ich auch auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten, innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1871

Rosine Heuser,

mit 4 unmündigen Kindern.

Rechte
Whistable-Native-Mustern,
russischen Astrachan-Caviar,
geräucherten Rheinlachs,
geräucherten Aal,
Sardines à l'huile und
Thon mariné

empfehl

C. Däschner,

Großh. Hoflieferant.

!Cigarren! Cigarren!

Die beliebtesten Sorten

Nr. 28 à 2 fr. per Stück,

Nr. 30 à 2 1/2 fr. per Stück Savanna-Auswurf.

B. Kellner,

94 Langestraße 94.

2.1.

Das Herrenbekleidungs-Geschäft

von

Karl Köhler,

23 Waldstraße 23,

empfehl die neuesten Stoffe für gegenwärtige Saison, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten, zu den äußerst billigen Preisen.

Warme Füße!

Eine Hauptsache im Winter.

Diesen Zweck erreicht man durch Fußbekleidung aus Kalbsfell, welches so hergerichtet ist, daß die Haare demselben völlig und dauerhaft erhalten bleiben. Der ganze Fuß, auch die Sohle, ist von Kalbshaar eingeschlossen; aber das hält nicht ab, der Fußbekleidung ganz dieselbe gefällige Form zu geben, wie es das gewöhnliche Leder zuläßt. Verfertiger ist Herr Franz Fischer, Ledersabrikant in Offenburg, welcher den Bezug für Karlsruhe übertragen hat an

Heinrich Heim, Hofschuhmacher,

Langestraße 195 in Karlsruhe.

Von den vielen ehrenvollen Zeugnissen, welche Herr Fischer besitzt, führe ich folgendes an: „Von Herrn Franz Fischer, Ledersabrikant in Offenburg, bezog ich letztes Spätjahr ein Paar Schäfte mit innerer Haarseite. Ich habe während der ganzen kalten Jahreszeit, bei trockener und nasser Witterung, warme Füße und kann dieselbe heute als die vorzüglichste Fußbekleidung für die Winterzeit bezeichnen. Das Leder ist gut gegerbt, haltbar, dabei sehr weich und elastisch und läßt das Wasser nicht durchtreten; die Haare bleiben vollständig erhalten. Ich halte diese Ledersorte von großer Bedeutung und Vortheilen bei Gicht, Rheumatismen, Frosbeulen und besonders bei Hühneraugen, wie ich aus eigener Erfahrung bestätigen kann.“

Auf's Angelegentlichste will ich dieselben meinen Herren Kollegen, die zur Winterzeit viel herumfahren oder reiten, empfehlen, indem die Füße bei größter Kälte warm gehalten werden.

Fr. Kuenzer, Arzt in Offenburg.“

Habe die Einrichtung getroffen, daß ich dieses Jahr auch für Damen diese Fußbekleidung in jeder beliebigen Art herstellen kann und empfehle diese angelegentlich.

Hch. Heim.

Gasthaus zum Ritter.

* Heute 10 Uhr warmen Zwiebelfuchen
Boullarden, Gänse- und junge Hahnenbraten,
gebäckere Fische, Hasepfeffer, frischen Kugelbupf
mit Rahm-Kaffee, Abends verschiedene warme Ge-
tränke nebst einem guten Stoff Bier zu 3 fr.,
wozu höflichst einladet **Astor.**

Zugung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.
Karlsruhe, den 18. Oktober 1871.
Bezüglich der Ueberbauung des Landgrabens
in der Steinstraße hat Großh. Wasser- und Straßen-
bau-Inspektion eine Verlegung der dort angebrachten Stell-
fälle von einem der Bauherrn verlangt, der Gemeinderath
beschließt: das Gesuchen an den Oberbürgermeister mit
gedachter Großh. Inspektion über die gänzliche Entfernung
beziehungsweise über die Verlegung dieser Stellfälle
an geeigneteren Ort mündlich zu verhandeln.
Solches Gesuchen um mündliche Verhandlung wird an
den Vorsitzenden gestellt, hinsichtlich der von Großh. Ver-
zirksamt an die Großh. Domänenverwaltung dahier ge-
stellten Aufforderung, entweder den Floßgraben vom
Augarten bis zum Friedriehsgraben gründlich reinigen
oder zu werfen zu lassen.
In Folge eines Erlasses Großh. Domänendirektion
wegen Zuteilung der Gottesauer Gemarkung
an die Gemarkung der Stadt Karlsruhe wird zur münd-
lichen Verhandlung mit der gedachten Großh. Direktion
eine Kommission niedergesetzt, bestehend aus dem Ober-
bürgermeister Lauter und den Gemeinderäthen Lang
und Wielandt.
Der Gemeinderath beabsichtigt, den hinter dem Gebäude
der künftigen höheren Bürgerschule (Waldhornstraße Nr. 9)
liegenden Großh. Forstgarten zu dessen Benützung
für den Bau, sowie als Schul- und Turnplatz anzukaufen.
Die Großh. Hofdomänenintendantur ist in Unterhandlungen
eingetreten und wird nun heute von Seite des Gemein-
derrathes hiezu der Oberbürgermeister zur weiteren Fortfüh-
rung derselben ermächtigt.
Von Großh. Oberschulrath sind verschiedene Erlasse
eingekommen, betreffend die Lehrstellen an der höheren
Bürgerschule und an dem jetzt von dieser getrennten
Realschulhaus. Es erfolgen Ausgabedecreturen für Be-
soldungen, Gehalte etc.
Auf Ansuchen einer Bewohnerin der Marienstraße
wird deren Beleuchtung durch Gaslicht beschlossen, sobald
die Straße hergestellt sein wird; inzwischen soll die Straße
durch einige Erdöllampen erleuchtet werden. Die Ein-
stellung der Straße soll sofort in Angriff genommen werden.
Auf Antrag wird eine öffentliche Aufforderung an die
Einwohnerschaft beschlossen, die aufgestellten öffent-
lichen Brunnen gegen beschädlige oder unthunliche Be-
schädigungen in ihren besonderen Schutz zu nehmen.
Bezirksgeometer Genter dahier hat zur Besichtigung
der Grenzen der Gemarkungen Karlsruhe, sowie zur Ver-
marktung derselben behufs der Katastervermessung das Nö-
thige vorzutheilen. Die Grundelguthümer werden zur
Vorlage einzelner vorhandenen geometrischen Pläne öffent-
lich aufgefördert werden.
Auf Anfrage wird erwiedert, daß für Abhaltung der
Wöbelmessung die nöthige Vorsorge vor den Akten
des kleinen Zirkels getroffen sei.
Der Königl. Garnisonverwaltung wird auf erfolgte
Anfrage mitgetheilt, daß man in die Infanterie- und Car-
vallerie-Kasernen zu je einem laufenden Brunnen das
Wasser gegen mäßige Vergütung zu verabsorgen bereit sei.
Die Schreiner- und Glaserarbeit für das Gegenre-
servoir-Gebäude der Stadt. Wasserleitung wurde den
Fabrikanten Joller & Billing im Commissionswege ver-
geben und die desfalligen Verträge genehmigt.
Behufs der Auszahlung der nachgesuchten Bauprä-
mie für das neu aufgebaute Haus des Kaufmanns Grimm
in der Langenstraße wird das Stadtbauamt zur Prüfung
und zum Bericht aufgefordert.
Es werden hierauf noch eine Reihe Geschäfte, welche
allgemeines Interesse nicht haben, erledigt.

Witterungsbeobachtungen

20. Oktbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 9"	West	Nebel
12 " Mitt.	+ 7	27" 9"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5	27" 9"	"	hell
21. Oktbr.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 9"	West	Nebel
12 " Mitt.	+ 7	27" 11"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 6	27" 11"	"	"

!! Herrenstiefel — Damenstiefel !!

Von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfiehlt

Herrenstiefel in bester und solidester Arbeit,
Damen-Hilfstiefel in allen Größen und Lagenen,
Kinderstiefel von 24 kr. an das Paar,
Filz-Pantoffeln in allen Sorten vorräthig

B. Kettner,

94 Langestraße 94.

2.1.

2 1

Montag den 23. Oktober

I. Kammermusik-Soirée

im Foyer des Großh. Hoftheaters

unter freundlicher Mitwirkung des Fräuleins **le Beau.**

Programm.

- Quartett (G-dur)** Haydn.
Allegro. Adagio. Menuetto: Presto. Finale: Presto.
- Klavier-Quartett (Es-dur, Op. 47)** Schumann.
Sostenuto assai. Scherzo. Andante cantabile. Finale: Vivace.
- Quartett (F-dur, Op. 59)** Beethoven.
Allegro. Andante quasi Allegretto. Adagio. Allegro.

Deecke. Steinbrecher. Glück. Lindner.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. — Kaffeeöffnung 6 1/2 Uhr.

Abonnements für 4 Soirées:

Reservirter Platz 4 fl. — fr.
Nichtreservirter Platz 3 fl. — fr.

Nichtabonnements:

Reservirter Platz 1 fl. 24 fr.
Nichtreservirter Platz 1 fl. — fr.

sind in den Musikalienhandlungen von Frey, Dört und Schuster, sowie Abends an der
Kasse zu haben.

Abonnements-Konzerte des Großh. Hoforchesters

im großen Museums-Saale.

Im Laufe dieses Winters wird das Großh. Hoforchester wiederum „sechs“ Abonne-
ments-Konzerte geben, in welchen folgende Orchesterwerke zur Aufführung in Aussicht genom-
men sind:

- Sinfonie von Beethoven (Nr. 2, D-dur).
- " " " (Nr. 4, B-dur).
- " " " (Nr. 6, Pastorale).
- " " Haydn (D-dur).
- " " Schubert (H-moll).
- " " Schumann (Nr. 2, C-dur).
- " " Gade (Nr. 1, E-moll).

Duverture zu Coriolan von Beethoven.
Friedens-Duverture von Carl Reinecke.
Einleitung zu Tristan und Isolde von Rich. Wagner u. A.

Die Gesangs- und Solo-Vorträge werden durch die Anschlagzettel bekannt gemacht.

Abonnementspreis für 6 Konzerte:

Ein reservirter Platz im Saale 6 fl. — fr. Ein reservirter Platz im Saale 1 fl. 30 fr.

Ein nicht reservirter Platz im Saale 4 fl. 18 fr. Ein nicht reservirter Platz im Saale 1 fl. — fr.

Gallerie 3 fl. 30 fr. Gallerie — fl. 48 fr.

Billete sind nur in den Musikalienhandlungen der Herren Schuster, Frey und
Dört zu haben.

Im Namen des Großh. Hoforchesters:
Kalliwoda. Levi.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß die Wirthschaft
„**Bur Stadt Fahr**“
von heute, **Samstag den 22. Oktober**, an in meine Hände übergeht und
lade unter Zusicherung bester Bedienung hiermit höflichst ein.

J. Bürg.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, **Sonntag den 22. Oktober**,

CONCERT,

ausgeführt von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments.
Eintritt 6 fr. Von Abends 9 Uhr an 3 fr.

Eintracht.

Mittwoch den 25. Oktober, 8 Uhr,

Familien-Abend

mit

Preisvertheilung des Kegelfestes.

Sonntag den 29. Oktober, Abends 8 Uhr,
Einweihung der neuen Lokalitäten.

3.1. **Das Comite.**

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 22. Oktober:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinreliefs befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangergebäudes, die Antikaggen und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Großh. Hoftheater: „Der Prophet“ Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer. Fictio: Fr. Walter zum Versuch.

Montag den 23. Oktober:

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

I. Kammermusik-Soirée im Foyer des Großh. Hoftheaters. Anfang 7 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang)

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

- 155. Ahnengruft, von Joseph Fuchs in München.
- 158. Inneres der Kirche im Kloster Maulbronn, von Ludwig Wittweiler.
- 160. Stillleben, von Fr. A. Schupp.
- 162. Frühling, von H. von Dirckind-Hofmeyer.
- 163. 26 Zeichnungen, Motive nach der Natur aus Tyrol, von F. K. v. Niedmüller.
- 164. 3 Delstuden, von Demselben.
- 165. Das Kloster Bebenhausen, von Demselben.

Abendunterhaltung zum Besten der Abgebrannten in Chicago, gegeben von Adolph Kühne unter gütiger Mitwirkung der Madame Estrange aus London, im großen Saale der Gesellschaft Eintracht. Anfang Abends 7 Uhr.
Arbeiterbildungsverein: Vortrag von Herrn Rektor Spies über: „Ursprung und älteste Geschichte des deutschen Volkes.“

Dienstag den 24. Oktober:

Großh. Hoftheater: „Iphigenia in Delphi.“ Dramatisches Gedicht in 5 Akten von J. Friedrich Palm.

Mittwoch den 25. Oktober:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Täglich:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Landwirtschaftlicher Winterngarten vor dem Friedrichschor.
Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des Kunstgewerblichen Unterrichts im oberen Saale: Gipsabgüsse aller Kunstepochen, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien.
Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Kath. Gesellenverein

Karlsruhe,

Sophienstraße 48.

Sonntag den 22. Oktober Theatervorstellung, Abends halb 8 Uhr:

„Die Lützower“.

Vaterländisches Schauspiel in 3 Akten.
I. Platz 18 fr., II. Platz 12 fr., III. Platz 6 fr.
Die Gönner und Freunde des Vereins ladet zu zahlreichem Besuch ein

Der Präses.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheanträge:

- 21. Ofr. Heinrich Jung von Gombeth, Schneider hier, mit Babette Glaser von Mühlheim.
- 21. „ Christian Wöflinger von hier, Schneider in Mannheim, mit Luise Schneider von Landau.
- 21. „ Karl Friedrich Markstaller von hier, Glasermeister hier, mit Sophie Mathilde Künzle von hier.
- 21. „ Herz Herz von Braunfels, Kaufmann in Frankfurt a. M., mit Amalie Lppenheimer von Heidelberg.
- 21. „ Georg Müller von Bruchsal, Buchhändler hier, mit Therese Bernah von Speyer.
- 21. „ Jakob Kunz von Münster, Klaviermacher hier, mit Luise Goldschmidt von hier.
- 21. „ Karl Schärtlin von Freudenstadt, Mechaniker hier, mit Sophie Geier von hier.
- 21. „ Christian Rinderpacher von Reibheim, Schlosser hier, mit Katharina Fopp von Langenbrücken.
- 21. „ Johann Georg Jod von Söllingen, Schlosser hier, mit Katharina Walz von Wöflingen.
- 21. „ Theodor Hänsler von Langenbrücken, Sattler in Langenbrücken, mit Marie Martin von Reibheim.
- 21. „ Andreas Wöglle von Jähringen, Drechsler in Jähringen, mit Franziska Koch von Jähringen.
- 21. „ Karl Adam Bräuer von Aue, Weingärtner in Aue, mit Marie Katharine Bessel von Reibheim.
- 21. „ Andreas Eckert von Zell a. d. S., Bierbrauer in Strassburg, mit Marie Anna Gartner von Oberbruch.
- 21. „ Conrad Kaffätter von Darlanden, Straßwarth in Mühlburg, mit Eva Katharina Gahn von Diebelsheim.
- 21. „ Nikolaus Weissenberger von Dettighofen, Schleifer hier, mit Beronika Kauer von Dettighofen.
- 21. „ Theodor Wagner von hier, Lackier hier, mit Katharina Kampy von Reichenau.
- 21. „ Ludwig Karl Weid von hier, Bahnhofsarbeiter hier, mit Helka Fickert von Mühlburg.
- 21. „ Dionis Götz von Moos, Eisenbahnarbeiter hier, mit Katharina Fajler von Diebsbach.

Geschließungen:

- 21. Ofr. Moriz Schuster von Marktenkirchen, Mechaniker hier, mit Wilhelmine Ransch von Bonndorf.
- 21. „ Max Hütsch von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Luise Weinger von Lagsfeld.
- 21. „ Georg Dietrich von Konstanz, Lithograph hier, mit Susanna Stunz von Lohmbrachten.
- 21. „ Friedrich Grohmüller von hier, Nagelschmied hier, mit Frieda Mayer von hier.
- 21. „ Franz Groux von hier, Schmiedemeister hier, mit Christine Schöthalter, verwittw. Groux, von hier.
- 21. „ Karl Bed von hier, Sattler hier, mit Wilhelmine Reiner von hier.
- 21. „ Jakob Heinrich Gerold von hier, Lackier hier, mit Elise Stober von Stafforb.
- 21. „ Georg Jakob Böller von Weingarten, Schreiner hier, mit Christine Marquart von Weingarten.

Todesfälle:

- 20. Ofr. Mathilde Parisel, alt 46 Jahre, Ehefrau des Obergerichtsraths Parisel.
- 20. „ Eugen, alt 1 Jahr 5 Monate 9 Tage, Vater Zimmermeister Mesmer.